



mit den Ortskirchen  
Barsikow  
Dreetz  
Großderschau  
Lohm-Roddahn  
Nackel-Läsikow  
Neustadt (Dosse)  
Plänitz-Leddin  
Segeletz-Bückwitz  
Sieversdorf-Hohenofen  
Zernitz

Evangelische Gesamtkirchengemeinde  
Neustadt (Dosse)



# Gemeindebrief

Februar | März 2025

## Taufest

am Sonntag, den 22. Juni 2025 um 11.00 Uhr  
auf der INSL im Untersee bei Kyritz

- ein Taufest für Kinder, Erwachsene oder Familien
- an einem besonderen Ort
- wo auch immer Sie leben, ganz dicht dran oder weit weg
- ohne viel Aufwand und Bürokratie
- mit einer Pfarrerin/einem Pfarrer Ihrer Wahl oder jemanden aus unserem Taufteam
- mit Wasser, Lachen, Musik & einem anschließenden Fest für Sie



Interesse?  
Dann rufen Sie uns an unter 03876 3068130 oder  
schreiben Sie eine E-Mail an  
[superintendentur@kirchenkreis-prignitz.de](mailto:superintendentur@kirchenkreis-prignitz.de)

Foto: REG Regionalentwicklungsgesellschaft Nordwestbrandenburg mbH



### Liebe Leserin und lieber Leser,



„bist du die Neue von der Kirche?“ hat mich im letzten Juli ein Mädchen gefragt, als ich für meinen Vorstellungsgottesdienst in Neustadt war. Damals war ich nur zu Besuch,

aber seit einigen Wochen sind wir nun wirklich die Neuen von und gegenüber der Kirche: Ende Dezember sind wir ins Pfarrhaus in Köritz gezogen, mein Mann Philipp, unsere Kinder Joshua, Mathilda, Leah und Elisa, und ich. Seit dem 1. Januar verstärke ich das Team der Gesamtgemeinde Neustadt mit einer halben Stelle. Langsam lerne ich die vielen Gesichter, Namen und Geschichten kennen und langsam gewöhnen wir uns auch wieder an die deutschen Temperaturen. Die letzten drei Jahre haben wir in Botswana im südlichen Afrika verbracht, wo mein Mann an der Uni unterrichtet hat und ich mit Jugendlichen gearbeitet habe. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist mir eine Herzensangelegenheit und ich freue mich sehr, dass der Gemeindevorstand meiner Arbeit bei Ihnen diesen Schwerpunkt geben möchte. Ich komme mit ganz vielen Ideen und einigen erprobten Konzepten im Gepäck: von regelmäßiger Familienkirche über einen Kurs für Eltern, Paten und Patinnen, von einer wiederauflebenden jungen Gemeinde bis zu Thementagen für Jugendliche

oder Eltern-Kind-Singen in der Krabbelgruppe kann ich mir vieles vorstellen. Aber am meisten freue ich mich darauf, die kleinen und großen Menschen der Gemeinde kennenzulernen und mit euch und Ihnen gemeinsam zu überlegen und auszuprobieren, was uns Freude am Glauben und im Zusammenleben macht. Ganz in diesem Sinne freue ich mich, dass das Redaktionsteam des Gemeindebriefes mich gebeten hat, anlässlich des Taufestes, der im Juni in Kyritz stattfinden wird, ein paar Gedanken zur Taufe aufzuschreiben. Das passt ja ziemlich gut, denn wenn wir in der evangelischen Kirche an Taufe denken, kommen uns ja meistens Babys oder Kleinkinder in den Sinn. Aber *warum* genau taufen wir eigentlich? Die Taufe ist zuallererst einfach das Zugangsritual, mit dem man Mitglied und Teil der christlichen Kirche wird. Mit der Taufe entscheiden wir uns und bekennen im Regelfall vor Zeugen, dass wir ganz offiziell und ein Leben lang zu dem Gott gehören wollen, der sich uns in den Geschichten des Alten Testaments und in Jesus Christus offenbart hat. Und um diese Zugehörigkeit ganz deutlich zu machen, taufen wir „Im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“. Außerdem muss in einer Taufe zwingend Wasser fließen. Es darf gegossen oder gesprenkelt werden, manchmal werden Menschen auch richtig untergetaucht, in Tauchbecken, in einem Fluss oder im Meer, aber nass muss man werden. Denn das Wasser steht symbolisch für die Reinigung, die durch die Taufe passiert: alles, was uns von Gott trennt

**Pfarrer Lars Haake** | Tel.: 033970 14655 | email: [l.haake@kirchenkreis-prignitz.de](mailto:l.haake@kirchenkreis-prignitz.de)  
Dorfstraße 52, 16845 Sieversdorf-Hohenofen

**Pfarramt büro Sieversdorf Kerstin Stieger** | Tel.: 033970 14655  
immer Dienstagvormittag | email: [gb-sieversdorf@kirchenkreis-prignitz.de](mailto:gb-sieversdorf@kirchenkreis-prignitz.de)

**Pfarrerinnen Susanne Öhlmann Tel 033970 14129**

**Pfarramt büro Neustadt Dorit Geu** | Tel.: 033970 13265 | Montag-Donnerstag 9-15 Uhr  
Schulstraße 3, 16845 Neustadt (Dosse) | email: [gb-neustadt@kirchenkreis-prignitz.de](mailto:gb-neustadt@kirchenkreis-prignitz.de)

**Katechetin Marie Spitzner** | Tel. 033970 51542 | email: [m.spitzner@kirchenkreis-prignitz.de](mailto:m.spitzner@kirchenkreis-prignitz.de)

**Superintendentin Eva-Maria Menard** | Tel.: 03876 3068130  
Superintendentur Perleberg,  
email: [superintendentur@kirchenkreis-prignitz.de](mailto:superintendentur@kirchenkreis-prignitz.de)

**Telefonseelsorge** | Tel: 0800 111 0111 (gebührenfrei)

**Frauenhaus Neuruppin** | Tel: 03391 2303

**Jugendamt-Notruf** | Tel: 0172 3290544

**Selbsthilfegruppe Verwaiste Eltern** | Melanie Wittkopf | Tel: 0173 8331377

**Selbsthilfegruppe für Eltern von Sternkindern** | Christin Petras  
[schmetterlinge-selbsthilfegruppe@web.de](mailto:schmetterlinge-selbsthilfegruppe@web.de) | Facebook: Schmetterlinge Selbsthilfegruppe  
jeden 1. Montag im Monat um 19.00 Uhr Kyritz



**Konto für Kirchgeld und Spenden:**  
Empfänger: Ev. Kirchenkreisverband Prignitz-Havelland-Ruppin;  
Bank für Kirche und Diakonie, IBAN: DE77 3506 0190 1559 7490 16  
Als Verwendungszweck „Kirchgeld“ bzw. Spendenzweck und die jeweilige  
Kirchengemeinde angeben! **Vielen Dank für Ihre Spende!**

Redaktionsschluss  
für die nächste  
Ausgabe  
April, Mai, Juni 2025  
Termin 27.02.25

#### HINWEIS:

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihre Daten in Zukunft abgedruckt werden, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt in Neustadt oder an die Redaktion.

#### Ansprechpartner in den Orten:

Martina Thiele: Großderschau, Bernd Schulz: Sieversdorf-Hohenofen, Eva Zischler: Läsikow, Elvira Louis: Nackel, Elke Frambach: Segeletz, Manuela Goldau: Bückwitz, Barbara Linke: Barsikow, Elke Heinrich: Zernitz, Christine Klingner: Lohm, Friedegard Eckert: Plänitz-Leddin, Nico Müller: Köritz, Annika Dürr: Kampehl, Siegbert Weiß: Neustadt

#### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Evangelische Gesamtkirchengemeinde Neustadt (Dosse), Schulstraße 3, 16845 Neustadt (Dosse)

**Redaktion:** Redaktionskollegium unter Leitung von Dorit Geu, Schulstraße 3, 16845 Neustadt (Dosse)

**Verantwortlich im Sinne des Presserechts:** Pfarrer Lars Haake, Dorfstraße 52, 16845 Sieversdorf-Hohenofen

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen | **Auflage:** 4.000 Exemplare

**Fotos:** privat und pixabay.com, Gemeindebriefdruckerei und Archiv [www.Gemeindebriefdruckerei.de](http://www.Gemeindebriefdruckerei.de)



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: «Haben Sie große Eierkartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.»



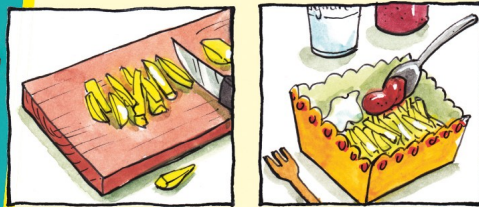
**Eine Woche braucht die Kresse nur, bis sie entereif ist!**

Säe sie auf einem durchfeuchteten Ton-Igel oder in einer flachen Schale mit Erde. Dann kannst du sie abschneiden und mit Kräuterquark vermischen. Schmeckt gut mit Eierscheiben auf einem Brot!

**Frühlingsrätsel:** Setze Bild und Wort richtig zusammen und du erfährst, was im März blüht!



Auflösung: Oster-Glocke, Schlüssel-Blume, Schnee-Glöckchen



**Pommes gibt es in der Fastenzeit auch als gesunde Mahlzeit.** Viertle einen Apfel, entferne das Kernhaus und schäle die Stücke. Schneide sie in pommes-ähnliche Streifen. Gieße Zitronensaft darüber, so werden sie nicht braun. Ein Klecks rote Marmelade und Joghurt sehen aus wie Ketchup und Mayo.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

## Zum Geleit

oder im Laufe unseres Lebens trennen könnte, wird weggespült. Ganz egal, was uns im Leben noch passiert, was für Mist wir anstellen und in welche Schicksalsschläge wir geraten - Gott wird sich nicht beleidigt von uns abwenden. Und das ist mein liebster Moment der Taufe: uns wird zugesagt, dass wir Gottes geliebte Kinder sind, mit all unseren Unzulänglichkeiten. Und das gilt für immer. „Ent-taufen“ gibt es nicht, wir können der menschlichen Institution Kirche mit all ihren Fehlern den Rücken kehren, aber die Beziehung zu Gott, die in der Taufe eingegangen wurde, bleibt bestehen bis ans Ende unseres Lebens und darüber hinaus. Aber, mögen Sie nun vielleicht denken, wenn Taufe so eine große Entscheidung ist, macht es dann überhaupt Sinn, Kinder zu taufen? Sollen die das dann nicht lieber selbst entscheiden? Ich finde diesen Einwand tatsächlich durchaus berechtigt. Deswegen sind Taufen z.B. im Konfirmandenalter so bewegend, weil sich junge Menschen dann selbst wirklich entscheiden. Aber andererseits ... ist es nicht auch grandios, unseren Kindern die Taufe ganz bewusst am Anfang ihres Lebens wie einen Wegweiser oder eine Überschrift für ihr Leben an die Seite zu stellen? Mit der Taufe sagen wir unserem Kind ganz am Anfang: „Wir sind so

froh, dass du uns geschenkt wurdest. Wir danken Gott dafür, dass du nun endlich da bist und bitten um Schutz für dein Leben. Wir wünschen dir, dass du spürst, dass du von Gott unbedingt geliebt bist, du musst dir seine Liebe niemals erst verdienen. Wir wollen dir die Möglichkeit geben, dass du als Teil einer Gemeinschaft aufwächst, die an die Liebe und die Hoffnung glaubt, und daran, dass *alle* Menschen wunderbar geschaffen sind.“

Klar, wie eng am Ende die Beziehung zu Gott sein wird, das muss und wird jedes Kind für sich selbst entscheiden. Aber es liegt an uns allen, die Taufe unserer Kinder mit Leben zu füllen, spürbar zu machen und in Erinnerung zu halten. Und dafür ist unsere Gemeinde im Idealfall doch da, oder? Wir müssen das ja gar nicht alleine schaffen, sondern wir können Kirchen zu diesen wunderbaren Orten machen,

wo wir Gleichgesinnten begegnen, von einander lernen und uns darüber austauschen, was wir unseren Kindern von unserem Glauben weitergeben wollen. Ich wünsche mir jedenfalls genau das und ich freue mich darauf, mich mit euch und Ihnen auf die Reise zu machen und miteinander zu leben, wie das gelingen kann!

Ihre Pfarrerin Susanne Öhlmann



Du tust mir kund den Weg zum Leben. «

PSALM 16,11

Monatsspruch FEBRUAR 2025

**Bei einem Kaffee im Advent fragte eine nette Frau, wo kann sich denn unsere Enkelin noch vor der Konfirmation zu Pfingsten taufen lassen?**

In unserer Gesamtkirchengemeinde gibt es so viele Möglichkeiten zur Taufe - in allen Kirchen oder an besonderen Orten - egal ob Baby, Kleinkind oder Jugendlicher oder Erwachsener vor der Konfirmation. Im vergangenen Jahr wurden neun Taufen vollzogen. Diese 9 können damit rechnen, im neuen Jahr zum Taferinnerungsgottesdienst eingeladen zu werden. Alle getauften Menschen sind herzlich eingeladen, sich den Segen erneut zusprechen zu lassen – eine lange Tradition in Neustadt. Eine erste Anmeldung für dieses Jahr gibt's in Zernitz für Pfarrerin Öhlmann im Juni. In der Köritzer Kirche wird

gern **am Morgen des Ostersonntags um 6 Uhr** in der fast dunklen Kirche getauft, nachdem wir mit der entzündeten Osterkerze eingezogen sind. Anschl. können die Gemeinde und die Tauffamilie beim gemeinsamen Frühstück feiern.



Taufschale in der Kirche zu Lohm

**Der Posaunenchor Dosseblech und der Vokalchor Sieversdorf haben sich über das rege Interesse sehr gefreut.**

Am zweiten Adventssonntag gab es eine Einladung in die Sieversdorfer Kirche zu einem weiteren Konzert der Bläser und des Vokalchores Sieversdorf. Auch hier hatte sich eine Vielzahl an Besuchern eingefunden, die die Plätze an den Heizstrahlern zu schätzen wussten. Bei Liedern wie: Macht hoch die Tür, die Tor macht weit. Alle Jahre wieder und Tochter Zion wurde jedoch allen beim Mitsingen schnell warm. Hinterher blieben viele noch bei Kaffee, Kuchen und Keksen im Gemeinderaum zusammen und ließen den Tag bei guten Gesprächen ausklingen. Ein herzlicher Dank geht an Maren Schroeder, die Leiterin der beiden Musik-Ensembles, die es immer wieder aufs Neue versteht, die Singenden und Spielenden zu motivieren.



Die Chorproben finden nach der Winterpause immer am Montag um 19:00 Uhr im Gemeinderaum in Sieversdorf statt. Interessierte sind herzlich willkommen. Es wäre dann im Januar ein guter Zeitpunkt neu einzusteigen, weil ab dann ein neues Repertoire eingeübt wird. Die Bläserproben finden nach der Winterpause immer am Freitag um 17:00 Uhr im Gemeinderaum in Sieversdorf statt. Es sind auch hier Jungbläser ab ca. 7 Jahren willkommen. Unterschiedliche Blasinstrumente sind vorhanden. Das Programm—Texte und Lieder—stellte Chorleiterin Maren Schroeder zusammen.

Bernd Schulz

## Adventskranzbinden und Adventsbasteln für Groß und Klein in Sieversdorf

Am 01.12.2024 wurde im Sieversdorfer Gemeinderaum der alljährliche Adventsgottesdienst gefeiert. In diesem Mitmachgottesdienst für Groß und Klein, Jung und Alt erinnerte Pfarrerin Sylvia von Kekulé an die vielseitige Bedeutung von Licht – im wörtlichen und im übertragenen Sinne. Ebenso an die Bedeutung von Dankbarkeit und Nächstenliebe, gerade in der Advents- und Weihnachtszeit. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde der „Dorfkranz“, ein Adventskranz, der an jedem Adventssonntag an einem anderen Ort der Gemeinde Sieversdorf-Hohenofen steht, gebunden. Anschließend konnte jeder, der wollte, einen eigenen Adventskranz binden, verzieren und mit nach Hause nehmen sowie Weihnachtliches Basteln. Für das leibliche Wohl wurde mit frisch gebackenen Waffeln und weiteren Leckereien gesorgt. Musikalisch umrahmt der Ev. Posaunenchor



„Dosseblech“ temporär das Geschehen. Organisiert wird die Veranstaltung seit Jahren von der evangelischen Kirchengemeinde Sieversdorf-Hohenofen und der Kommunalgemeinde Sieversdorf-Hohenofen. Einen herzlichen Dank an alle Unterstützer.

Bernd Schulz

## „Alle Jahre wieder, kommt das Christus Kind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.“

Dieses sehr bekannte Weihnachtslied bekam am Heiligen Abend in der Sieversdorfer Kirche eine ganz besondere Bedeutung. Denn die Weihnachtsgeschichte wurde im Gottesdienst wieder von Kindern aus unserer neuen Gesamtkirchengemeinde eindrucksvoll nachgespielt. Einen herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Bernd Schulz



In dem Taufständer aus Holz oder Stein liegt die Taufschale, in die das angewärmte Wasser zur Taufe gegossen wird. Meist haben diese Schalen eine Gravur mit der Herkunft, wie diese Messing-schale in Lohm.

In der Kreuzkirche wird am 1. Advent seit Jahrzehnten Familiengottesdienst mit der Kita Spiegelberg gefeiert. Das Herablassen des Sternes macht den Gottesdienst für die Familien zu einem ganz besonderen Erlebnis. Der Tag ist seit Generationen ein beliebter Tag zur Taufe. Wer möchte, nutzt auch Wasser aus der Dosse dazu.

In Sieversdorf wird auch hinter der Kirche im Mühlengraben oder auch in der Dosse getauft. Und wem diese Gewässer zu klein sind, der ist auf die Insel des **Kyritzer Sees zum Tauffest am 22. Juni** eingeladen.

Dokumentiert wird jede Taufe mit der Urkunde vom Pfarrer und dem Eintrag in das Kirchenbuch. So lassen sich schon über 300 Jahre die Vorfahren bei uns nachverfolgen.

Dorit Geu



Taufe  
am Mühlengraben  
in Sieversdorf



Tauffest auf der Insel des Kyritzer Sees

am 30. November 2025 Gemeindekirchenratswahl in jeder Ortskirche.

### WAS SIND DIE AUFGABEN DES ORTSKIRCHENRATES?

Planung des Gemeindelebens in Abstimmung mit dem Gemeindekirchenrat und der Pfarrerin oder dem Pfarrer, Kontakte zu den Menschen im Ort pflegen, für ein gutes Miteinander sorgen, z. B. mit Heimatvereinen und der Feuerwehr, sich um die Gebäude der Gemeinde, vor allem die Kirche, kümmern und Küsterdienst bei Gottesdiensten.



### WIE ARBEITET EIN ORTSKIRCHENRAT?

Die Ortskirchenräte arbeiten in der Regel selbst organisiert. Sie treffen sich nach Bedarf. Manche Ortskirchenräte verfügen über ein eigenes Budget, das sie selbst verwalten. Der Ortskirchenrat gibt Anregungen aus dem eigenen Ort in den Gemeindekirchenrat der Gesamtkirchengemeinde weiter.

Monatsspruch März 2025

**Wenn bei dir ein Fremder  
in eurem Land lebt,  
sollt ihr ihn  
nicht unterdrücken.**

Levitikus 19,33



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © Gemeindebriefdruckerei

### Adventssingen in der Lohmer Kirche

Am Samstag, d. 07.12. 2024 fand in unserer warmen, schönen Dorfkirche unser alljährli-



ches Adventssingen mit dem Zernitz-Lohmer Chor statt. Der Chor mit KMD Michael Schulze erfreute uns mit bekannten und auch neuen Liedern zum Advent. Pfarrer Lars Haake trug zwischen den Liedern Gedanken zur Adventszeit vor. Auch die zahlreichen Zuhörer wurden zum Mitsingen eingeladen. Im Anschluss daran trafen sich alle zu einem gemütlichen Beisammensein in der Lohmer Begegnungsstätte. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen gab es auch viel zu erzählen. Gemeinsam mit dem KMD Michael Schulze wurden noch weitere, von den Gästen vorgeschlagene, weihnachtliche Lieder gesungen. Das war ein gelungener vorweihnachtlicher Samstagnachmittag, wie in den letzten Jahren und hoffentlich auch im nächsten Jahr. Ein ganz großes Dankeschön an die Kuchenbäcker und allen anderen fleißigen Helfern.

Der OKR aus Lohm, Zernitz und Plänitz

### In guter und langer Tradition ...

... fand am Freitagabend vor dem zweiten Advent in **Dreetz das Adventskonzert** des Vokalchores Sieversdorf und des Posaunenchores Dosseblech in der gut besuchten Kirche statt.

Die zahlreichen Besucher hatten sich einen kuscheligen Platz in der Nähe der Heizstrahler gesucht und sahen dem Geschehen freudig gespannt entgegen. Die Melodien und Texte, die vorgetragen wurden, regten zum Mitsingen und Nachdenken an, so dass nicht nur die Besucher, sondern auch Chor und Bläser am Ende, das viel zu schnell gekommen war, beschwingt in die Nacht hinaus gingen.

Martina Thiele



**Dank all denjenigen, die im Advent und Heiligabend in vielfacher Form zum Gelingen der vielen Veranstaltungen in unseren Kirchen beigetragen haben.**

### Besuch im Bundestag am 19.12.2024



Auf Einladung der Bundestagsabgeordneten Frau Wiebke Papenbrock fuhr eine Reisegruppe aus der Gesamtkirchengemeinde Neustadt am 19.12.2024 nach Berlin zum Deutschen Bundestag. Auf dem Programm stand die Teilnahme an einer Sitzung im Plenarsaal, ein Gespräch mit Frau Papenbrock, sowie die Besichtigung der Kuppel. Nach einem gemeinsamen Mittagessen besuchten wir den deutschen Dom, indem eine interessante Parlahistorische Ausstellung über die Entstehung des Grundgesetzes zu sehen ist. Nach einer Stadtrundfahrt ging es wieder Richtung Heimat.

*Elvira Louis*



Die Sachsen hatten die  
Köritzer musikalisch gut im  
Griff.

Die gut 80 Besucher waren  
entzückt

### Zur Herbstsynode am 16. November 2024

hielt Matthias Puppe einen Impulsvortrag zum Thema „Migration: Mythen, Fakten und kirchliche Herausforderungen“. Er beleuchtete dabei die komplexen Aspekte der Migration. Daniel Neubecker, Leiter der Schule für Gesundheitsberufe in Perleberg, gab der Synode Einblicke in die Kriterien für gelingende Integration im Rahmen der Pflegearbeit. Ergänzt wurde der Vortrag durch Impulse aus der Arbeit der Ukrainehilfe in Wittenberge und den durchgeführten Kirchenasylan. In einer engagierten und konstruktiven Sitzung trafen sich die Synodalen, um sich mit den aktuellen Themen und Herausforderungen im Kirchenkreis auseinander zu setzen. Die Kreisynode bot den Teilnehmenden nicht nur die Möglichkeit, sich über die aktuelle Lage des Kirchenkreises zu informieren, sondern auch aktiv an Entscheidungen mit zu wirken. Superintendentin Eva-Maria Menard eröffnete die Synode mit einem umfassenden Jahresbericht. Ein Schwerpunkt der Synode war der Bericht der Arbeitsgruppe Friedhof. Die AG unterbreitete der Synode den Vorschlag, einen Antrag an den Transformationsfonds der Landeskirche zu stellen. Danach soll gemeinsam mit weiteren Kirchenkreisen eine Stelle geschaffen werden, die realistische Zukunftsperspektiven für die kirchlichen Friedhöfe entwickelt. Wie auf jeder Herbstsynode war außerdem der Sollstellen- und Haushaltsplan für 2025 von großem Interesse. *Pfarrer Alexander Bothe* führte die Synodalen gekonnt durch die Zahlen und machte Entwicklungen transparent. Die Synodalen beschlossen abschließend den Haushalts- u. Sollstellenplan.

### Lektoren und Lektorinnen wurden gefeiert



Traditionell wurde der Epiphaniastag mit dem zentralen Gottesdienst „Die Erscheinung des Herrn“ gefeiert. In diesem Jahr in der Kyritzer St. Marien Kirche. An der Orgel begleitete uns Kirchenmusikdirektor Michael Schulze. Durch den Gottesdienst führte Nicole Trilck, Jana Kowalka und Christiane Meier. Diese Lektorinnen sind auch berechtigt, das Abendmahl auszuteilen. Alle 6 Jahre werden die Lektoren berufen bzw. aus dem Dienst mit Dank entlassen. Verlängert haben Karola Doll und Jutta Röder für weitere sechs Jahre. Nach vielen Jahren erfahrungsreicher Gottesdiensteinsätze in unzähligen Kirchen ließen sich Manuela Goldau, Dorit Geu, Gabriele Tech und Klaus Grützmaier verabschieden. **Möchten Sie Lektor in Ihrer Ortskirche werden?** Erkundigen Sie sich gern bei Pf. Haake nach der nächsten Fortbildung.

*Dorit Geu*

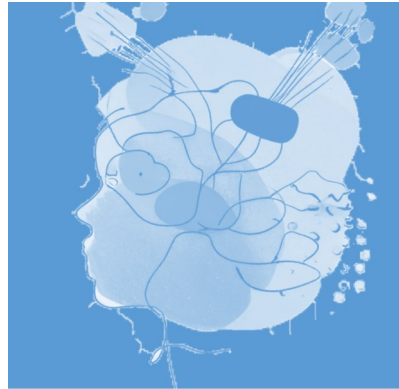
**Was ist Wahrheit?** PASSIONS. ZEIT 2025 [www.kirchenkreis-prignitz.de](http://www.kirchenkreis-prignitz.de)

„Was ist Wahrheit?“ fragt Pilatus Jesus während er ihm den Prozess macht. Pilatus scheint ratlos und ein wenig schwingt auch Gleichgültigkeit mit: „Was ist schon Wahrheit?“ Im Erzähl Ablauf bleibt die Frage des Pilatus unbeantwortet im Raum stehen. Ohne Worte. Zwischen den Zeilen gibt der Evangelist Johannes allerdings zu verstehen, wie die Antwort für ihn lautet: Die Wahrheit ist ein Mensch. Dieser Mensch Jesus, der mit seinem Leben die Wahrheit bezeugt.

**Was ist Wahrheit?**

Die Frage nach dem was wahr ist und die Unsicherheit deswegen, gibt es also nicht erst seit unserem Zeitalter der „alternativen Fakten“ und fake news. Was ist wahr, so fragen wir nach allem, worauf wir vertrauen und worauf wir bauen können. Wahrheit ist eine Grundfrage für unser menschliches Leben, für unser Miteinander.

Wahrheit ist gefährdet und muss ab und an verteidigt werden.



Anschließend an den Gottesdienst (s. unten) jeweils bei Kaffee und Gespräch

**Eröffnung der Gottesdienstreihe mit Aschekreuz und Segen**

**05.03.2025 | 18.00 Uhr | Bad Wilsnack, Wunderblutkapelle**

Pfarrerin Anna Trapp und Pfarrer i.R. Christhard Neubert  
*ehem. Kunstbeauftragter der EKBO*

**09.03.2025 | 10.00 Uhr | Havelberg, Paradiessaal im Dom**

Bischof Christian Stäblein

**16.03.2025 | 10.00 Uhr | Pritzwalk, St. Nikolaikirche**

Pröpstin Christina-Maria Bammel

**23.03.2025 | 10.30 Uhr | Perleberg, St. Jacobi-Kirche**

*Studierende der Begabtenförderung des Ev. Studienwerks Villigst*

**30.03.2025 | 10.30 Uhr | Kyritz, St. Marienkirche**

Pfarrerin Theresa Brückner, *Sinnfluencerin*

**06.04.2025 | 10.30 Uhr | Wittenberge, Ev. Kirche**

Dr. Oliver Hermann, *Historiker und Bürgermeister der Stadt Wittenberge*

**13.04.2025 | 10.30 Uhr | Wusterhausen, Stadtkirche St. Peter und Paul**

Prof. Hans-Henning von Grünberg, Prof. für „Wissenschafts- und Technologietransfer“

**Der Kirchenfilm in Sieversdorf**

Zu sehen im Kirchengemeindehaus Sieversdorf, Dorfstr. 52

**Freitag, den 14.02.2025 um 18 Uhr**

**Kinshasa Symphony**

Deutschland 2010

Dokumentation, 98 min

FSK 0

Das Kinshasa Symphonieorchester, bestehend aus 200 Musikern. Die meisten Mitglieder sind einfache Arbeiter:innen oder Händler:innen und haben keine klassische Musikausbildung, aber dafür viel Willen und Enthusiasmus. Ihr Ziel: klassische Musik als Gegenpol zur Tristesse des Alltags. Nicht nur der Einsatz der jeweiligen Kompositionen ist überwältigend, auch die einzelnen Figuren, geben dem Zuschauer einen einzigarti-



© Edition Salzgeber

gen und berührenden Einblick in ihren von existenziellen Konflikten geprägten Alltag. In den fünfzehn Jahren seiner Existenz haben die Musiker zwei Putsch, mehrere Krisen und einen Krieg überlebt. Doch da ist die Konzentration auf die Musik, die Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Ein Film über die Kraft der Musik.

**Freitag, den 14.03.2025 um 18 Uhr**

**Jeder schreibt für sich allein**

Deutschland 2023

Dokumentation, 167 min

Empfohlen ab 14

Nach dem gleichnamigen Sachbuch von Anatol Regnier geht Dominik Graf in seinem essayistischen Dokumentarfilm dem Leben und Wirken von Schriftstellern während des Dritten Reiches nach, die nicht emigrierten. Welche inneren und äußeren Widersprüche provozierte das Leben und Arbeiten unter dem NS-Regime? Mit einer enormen Fülle an historischem Material, Gesprächen und einem Off-Kommentar kämpft der Film um einen differenzierten Blick. Fragen nach



© Piffel Medien

Schuld und Unschuld sollen nicht verabsolutiert, Lebenslügen aber auch nicht perpetuiert werden. Deutlich wird auch der enorme Verlust, den die Kultur durch die Nazis erlitten hat. „Jeder schreibt für sich allein“ ist ein faszinierender Filmessay, eine Spurensuche mit ungewissem Ausgang. Sehenswert.

## Amtshandlungen und Information

Die Gesamtkirchengemeinde gratuliert Ihnen hier zu den runden Geburtstagen 60, 65, 70, 75 und ab 80 jedes Jahr.

Wenn Sie in dieser Liste nicht erscheinen möchten, melden Sie sich bitte vor Redaktionsschluss im Gemeindebüro.

### Christlich bestattet wurden:

**Marieluise Hoffmann** geb. Tarara in Hohenofen am 5. Dezember  
**Achim Born** mit 85 Jahren in Neuendorf am 6. Dezember  
**Gerda Franz** geb. Behringer mit 102 Jahren in Dreetz am 14. Dezember  
**Eva Zander** geb. Pehlke mit 89 Jahren in Dreetz am 14. Dezember  
**Edith Schulz** geb. Jesse mit 82 Jahren in Sieversdorf am 17. Dezember  
**Wolfgang Berndt** mit 85 Jahren in Neustadt am 19. Dezember  
**Karlheinz Kampe** mit 73 Jahren in Dreetz am 20. Dezember  
**Gertrud Slanitz** mit 91 Jahren in Segeletz am 20. Dezember  
**Ingeborg Hans** geb. Lebrun mit 87 Jahren am 3. Januar  
**Renate Klenke** geb. Brandt mit 87 Jahren und  
**Günter Klenke** mit 90 Jahren beide in Dreetz  
**Helga Pöhl** geb. Giese aus Sieversdorf mit 85 Jahren am 27. Jan.in Schönhagen



### Ambulanter Hospizdienst Pflege für die Seele.

Ansprechpartner  
Koordinatorin: Susanne Hoch  
Telefon: 03391 39-17220  
Tefefax: 03391 39-17109  
Mobil: 0151 21926747  
E-Mail: s.hoch@hospa-neuruppin.de

**Ambulanter Hospizdienst  
Kyritz e.V.**  
Perleberger Str. 33  
16866 Kyritz  
(033971) 869974  
[mail@hospizdienst-kyritz.de](mailto:mail@hospizdienst-kyritz.de)

Koordinatorin: Katja Wendt  
Telefon: 03391 39-17220  
Tefefax: 03391 39-17109  
Mobil: 0151 23216702  
E-Mail: k.wendt@hospa-neuruppin.de

Wenn Sie sich für eine Mitarbeit als ehrenamtliche Hospizhelfer/innen bzw. Begleiter/innen für Schwerstkranke und Sterbende interessieren, ist die Teilnahme an einem Vorbereitungskurs Voraussetzung.



## Einladung



Wir feiern den Weltgebetstag nicht am 07. sondern am 09. März mit einem Gottesdienst unter Leitung von Pfarrerin Susanne Öhlmann in der Köritzer Winterkirche. Wie gewohnt mit anschl. Imbiss.

### Rezept zum Nachkochen aus der Südsee

Am liebsten mit den Füßen im Sand und dem Blick aufs Meer – die polynesische Küche ist reich an Meeresfrüchten, exotischem Obst und kleinen Köstlichkeiten für jeden Tag, hier ein Rezept zum Nachkochen.

#### Grüner Mango-Salat mit Kokos Zutaten:

1 kleine grüne Mango  
1 Möhre  
1 rote Paprikaschote  
1 Tomate  
1 Schalotte  
1 rote Chilischote  
1 Knoblauchzehe  
2 EL Kokosraspeln  
2 EL Limettensaft  
2 EL Kokoscreme  
1 EL helle Sojasauce  
½ Bund Koriander Salz,  
Pfeffer



#### Zubereitung:

Kokosraspeln in einer Pfanne ohne Fett goldbraun rösten. Möhre raspeln, Mango schälen und vom Kern raspeln. Paprika fein würfeln, Tomate schälen, entkernen und würfeln. Schalotte in feine Ringe schneiden, Koriander hacken – alles vermischen. Dressing: Chilischote entkernen und in feine Ringe schneiden. Knoblauchzehe fein hacken und mit Chiliringen, Limettensaft, Sojasauce und Kokoscreme zu einem Dressing verrühren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken, über den Salat geben und gut vermischen.

### **Für Kinder und Jugendliche**

**Christenlehre** im Gemeindehaus Neustadt R.-Koch-Str. 21  
(Katechetin: Marie Spitzner 033970 51542)

montags: 1. Klasse von 12.30 bis 13.20 Uhr;  
3. Klasse von 13.40 bis 14.25 Uhr;  
5./6. Klasse von 14.45 bis 15.45 Uhr

dienstags: 2. Klasse von 12.30 bis 13.30 Uhr;  
4. Klasse von 13.50 bis 14.50 Uhr

**Konfirmandenunterricht** in der Winterkirche Köritz  
donnerstags 16.30 Uhr – 18.00 Uhr

#### **Jugendtreff :**

in der Pfarrscheune Köritz Mittwoch 25. Febr. 18.00 Uhr

### **Musik**

**Sieversdorfer Vokalchor** montags 19.00 Uhr Gemeindehaus

Sieversdorf  
(Leitung: Maren Schroeder 0157 79 04 98 84)

**Vokalchor Lohm** dienstags in der Kirche Lohm

25.02.,11.03.,25.03. um 19.00 Uhr

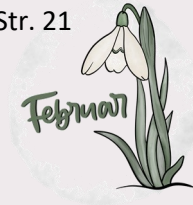
Leitung: Kirchenmusikdirektor Michael Schulze

**Jungbläserausbildung** freitags um 16.00 Uhr Gemeindehaus

Sieversdorf

**Posaunenchor „Dosseblech“** freitags 17.00 Uhr Gemeindehaus

Sieversdorf.





### Offener Treff

**Auszeit mit Imbiss** dienstags 13.00-17.00 Uhr  
Köritzer Str. 12 in Neustadt

**Bibelstunde** der Landeskirchlichen Gemeinschaft  
dienstags 18.00 Uhr Köritzer Str.12 in Neustadt



### Nur für Erwachsene

**Frauenkreis Leddin** Dienstag 11. März 14.00 Uhr Gemeinderaum Leddin

**Frauenkreis Lohm** Mittwoch 12. März. 14.00 Uhr Kirche Lohm

### Frauenkreis der Gesamtgemeinde

Mittwoch 12. Febr. 14.00 Uhr Winterkirche Köritz

Mittwoch 05. März 14.00 Uhr Gemeindehaus Sieversdorf

**Männerkreis der Gesamtgemeinde** Mittwoch 12. Febr. 18.00 Uhr .  
Winterkirche Köritz, Mittwoch 05. März 18.00 Uhr Kirche Barsikow

Andacht in der **Diakonie-Tagespflege** Dreetz: freitags 11.00 Uhr

Andacht in der **Seniorenresidenz Doseblick**: Fr. 28. Febr. 10.00 Uhr



### Vorankündigung:

Vom 22.06. bis  
28.06.2025 findet von  
Hennigsdorf nach Bad  
Wilsnack eine Pilger-  
wanderung auf dem  
Wunderblut-  
Pilgerweg statt. Infor-  
mationen dazu erhal-  
ten Sie jederzeit unter [r.schwarz@hospiz-  
prignitz.de](mailto:r.schwarz@hospiz-prignitz.de) oder 0170 9204723. Die Teil-  
nahme bitte bis zum 30.04.2025 anmelden.

ten Sie jederzeit unter [r.schwarz@hospiz-  
prignitz.de](mailto:r.schwarz@hospiz-prignitz.de) oder 0170 9204723. Die Teil-  
nahme bitte bis zum 30.04.2025 anmelden.



## Ihre Kirche vor Ort braucht Hilfe!

Könnten Sie sich vorstellen, in der Kirchengemeinde zu helfen? Mal einen Kuchen backen, mit Kindern basteln, Anderen zur Hand gehen, einen Baum in die Kirche tragen, beim Krippenspiel mitwirken oder irgendwas anderes? Dann melden Sie sich bitte als ehrenamtliche(r) Helfer(in) in Ihrer Kirchengemeinde unter:

gb-neustadt@kirchenkreis-prignitz.de  
oder 033970 13265

- ◇ **Mal einen Kuchen backen**
- ◇ **mit Kindern basteln**
- ◇ **Anderen zur Hand gehen**
- ◇ **einen Baum in die Kirche tragen**
- ◇ **handwerklich unterstützen**
- ◇ **beim Krippenspiel mitwirken**



**Vielen Dank für Ihre Hilfsbereitschaft!  
Gesegnetes Jahr 2025!**

Datum	Name	Zeit
02. Febr.	Letzter n. Epiphantias	09.00 Uhr Kirche <b>Plänitz</b> 10.30 Uhr Gemeinderaum Kirche <b>Barsikow</b>
09. Febr.	4.So.v. Passion	10.30 Uhr Gemeinderaum <b>Nackel</b> 14.00 Uhr Gemeinderaum Kirche <b>Lohm</b> mit Kirchkaffee
16. Febr.	3.So.v. Passion	10.30 Uhr Kirche Köritz in <b>Neustadt</b> + Abendmahl 10.30 Uhr Kirche <b>Zernitz</b> 14.00 Uhr Gemeinderaum <b>Segeletz</b> mit Kirchkaffee
23. Febr.	2.So.v. Passion	09.00 Uhr Kirche <b>Kampehl</b> 10.30 Uhr Gemeinderaum Kirche <b>Großderschau</b>
02. März	So.v. Passion	10.30 Uhr Kreuzkirche <b>Neustadt</b> 14.00 Uhr Kirche <b>Dreetz</b>
9. März	Weltgebetstag Cookinseln	14.00 Uhr <b>Köritzer</b> Winterkirche in Neustadt „Wunderbar gemacht“ mit anschl. Imbiss
16. März	Reminiscere	10.30 Uhr Gemeinderaum Kirche <b>Lohm</b> 14.00 Uhr Kirche <b>Bückwitz</b> mit Kirchkaffee
23. März	Okuli	09.00 Uhr Kirche <b>Leddin</b> 10.30 Uhr Gemeinderaum <b>Sieversdorf</b>
30. März	Laetare	10.30 Uhr Gemeinderaum Kirche <b>Barsikow</b> 14.00 Uhr Gemeinderaum <b>Großderschau</b> mit Kirchkaffee
06. April	Judika	10.30 Uhr Kreuzkirche <b>Neustadt</b> 14.00 Uhr Kirche <b>Zernitz</b>

Gottesdiensttermine in blauer Schrift sind Gottesdienste mit Übertragung ins Telefon.

Vergewissern Sie sich bitte vor dem Sonntag in den Schaukästen Ihrer Kirche. Unsere Termine können manchmal nach Redaktionsschluss geändert werden.

Gottesdienste mit Übertragung ins Telefon zum Festnetzpreis: Wählen Sie **0211 78 1000** dann Konferenznummer eingeben: **22790#** anschl. die PIN eingeben: **08880**